

# VielfaltPlus

## Interkulturelle Öffnung von Verwaltungen

### Runder Tisch: Umgang mit Diskriminierung in Verwaltungen



Prof. Dr. Martin Brussig, Universität Duisburg-Essen / Nathalie Schlenzka, Antidiskriminierungsstelle des Bundes



25.03.2020 · 9 - 16 Uhr



Multikulturelles Forum e.V., Kurt-Schumacher-Str. 1-3, 44534 Lünen (Großer Saal)

Die 2017 im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes veröffentlichte Studie "Diskriminierungsrisiken in der öffentlichen Arbeitsvermittlung" identifizierte institutionelle und organisatorische Diskriminierungsrisiken und gab umfangreiche Empfehlungen zur Umsetzung. Die Studie wies auf vielfältige Aktivitäten zum Schutz vor Diskriminierung und Umsetzung von Diversity Management hin, zeigte aber auch insbesondere Benachteiligung aufgrund des Geschlechts, Behinderung, Herkunft und Alter auf.

Wir möchten der Frage nachgehen, was sich seit der Studie in den Verwaltungen geändert hat. Was sind aktuelle Zahlen und Ergebnisse? Welche Rolle spielt dabei der Stand der interkulturellen Öffnung?

Prof. Dr. Brussig wird die Ergebnisse der Studie, aktuelle Erfahrungen und die Rolle der interkulturellen Öffnung in den Verwaltungen vorstellen.

Frau Schlenzka von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes stellt aktuelle Daten und Fakten zu Diskriminierungsrisiken durch Behörden anhand ausgewählter Beispiele vor. Was sind Verpflichtungen zu Diskriminierungsschutz für Verwaltungen (inklusive Arbeitsverwaltung) nach dem AGG und welche Ansätze zur Stärkung des Diskriminierungsschutzes sowie von Vielfalt und Teilhabe können erfolgsversprechend sein?

Sabrina Beckmann · Multikulturelles Forum e.V. · Friedensplatz 7 · 44135 Dortmund · Tel.: 0231 2886073-1 · beckmann@multikulti-forum.de  
[www.multikulti-forum.de/arbeit/vielfaltplus](http://www.multikulti-forum.de/arbeit/vielfaltplus)



jobcenter  
Kreis Unna



Hammer  
Jobcenter  
Kreis Gütersloh



Justizvollzugsanstalt  
Iserlohn



Das Projekt VielfaltPlus – Interkulturelle Öffnung von Verwaltungen wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Multikulturelles  
Forum e.V.